16. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Niederschrift

über die 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am

Montag, 22.04.2013, um 20.00 Uhr

im Sitzungssaal „Alte Schule", Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau

Die Sitzung ist einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. **Berichte und Mitteilungen**

2. **Beschlussfassung von Satzungen und Richtlinien:**
   a) Richtlinien für die Förderung der ortsansässigen Vereine
   b) Richtlinien über Ehrungen, Ehrengaben und Ehrenpreise
   c) Entgeltrichtlinien für die Benutzung städt. Gebäude und Gerätschaften

3. **Antrag der CDU-Fraktion**
   Kündigung Pachtvertrag OHI

4. **Antrag der CDU-Fraktion**
   Abrechnung Straßenbaumaßnahme Odenwaldring / Ostlandstraße

5. **Antrag der FWG-Fraktion**
   Umsetzung von Stadtverordnetenbeschlüssen

6. **Anfrage der FWG-Fraktion**
   Auflistung aller im Geschäftsgang befindlichen Anträge

7. **Anfrage der FWG-Fraktion**
   Innenstadtentwicklung

8. **Anfrage der FWG-Fraktion**
   Ortsumgehung B 38

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 22.04.2013

Anwesend:

von der Stadtverordnetenversammlung:

1. **Glott, Erich**
   (Stadtverordnetenvorsteher)

die Stadtverordneten:

2. **Barkhausen, Dirk**
3. **Bernius, Jörg**
4. **Blüm, Oliver**
5. **Bukatsch, Kurt**
6. **Dorner, Petra**
7. **Engelhardt, Martin**
8. **Fritsch, Dr. Eva**
9. **Führer, Bernd** (stellv. Stv. vorsteher)
10. **Gantzert, Erich**
11. **Gaydoul, Ekkehard**
12. **Hahn, Holger**
13. **Hartmann, Uwe**
14. **Jung, Heinz Peter**
15. **Keil, Heike**
16. **Krell, Georg**
17. **Meyer, Eva**
18. **Schnellbächer, Holger**
19. **Trautmann, Georg**
20. **Weber, Georg**
21. **Weber, Iris**
22. **Weps, Volker**

vom Magistrat:

1. **Buchwald, Edgar**
   (Bürgermeister)

die Stadträte:

2. **Erbach, Gabriele** (1. Stadträtin)
3. **Goldbach, Axel**
4. **Hochgenug, Walter**
5. **Tkalec, Brigitte**
6. **Volz, Fritz**

Entschuldigt waren:

von den Stadtverordneten

Dermirci, Haydar

vom Magistrat

Fuchs, Manfred

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß mit Ladung vom 12.04.2013 einberufen.

Von der Verwaltung:

Kilian, Udo

Der Protokollführer:

Stetter, Waldemar

Beginn der Sitzung: 20:02 Uhr

In der öffentl. Sitzung waren 18 Zuhörer anwesend.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 22.04.2013

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dage-gen	Ent-halt-ungen
	Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott eröffnet die 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit fest. Stv. Georg Weber erhebt gegen die Niederschrift der letzten Stadtverordnetenversammlung vom 25.02.2013 Einspruch und stellt zum Protokoll dieser Sitzung folgenden Änderungsantrag: Unter Top 3 hatte die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag gestellt, der nicht im Protokoll verzeichnet war: „Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg zu prüfen, ob und zu welchen Bedingungen die Errichtung eines Betreuungszentrums auf dem Gelände der Grundschule möglich ist. Das Gebäude soll Räume für Ganztagsangebote der Haslochbergschule sowie einen Bewegungsraum umfassen.“			
	Dem Einspruch wird mit ..... zugestimmt.	22	--	--
	Der Protokolländerung wird mit ..... zugestimmt.	22	--	--
	Das Austauschblatt zur Niederschrift wurde den Stadtverordneten zugestellt.			
1	**Berichte und Mitteilungen** Bürgermeister Edgar Buchwald berichtet über folgende Punkte: **1.1 Offene Punkte-Liste** Hierzu wurde ein Auszug der Überwachungsdatei mit allen im Geschäftsgang befindlichen und somit noch nicht abgeschlossenen Aufträgen als Tischvorlage ausgelegt. Zukünftig soll die aktualisierte Auflistung als Anlage dem jeweiligen Protokoll beigefügt werden. **1.2 Sachstand B38 Ortsumfahrung Reinheim** Die Inbetriebnahme der Ortsumfahrung Reinheim soll im November 2013 sein. Danach wird unser Antrag zur Lkw-freien Innenstadt Groß-Bieberaus wieder aufgegriffen werden. Es wurde eine Planzeichnung der B 38 für die Anschlussstelle Groß-Bieberau in Höhe “Sonnenhof“ ausgelegt. Zum Verfahrensstand für Groß-Bieberau folgt Bericht unter TOP 8. **1.3 Fußgängerschutzanlagen an B 38** a) die bereits seit langer Zeit erwartete Ampelanlage in der Jahnstraße wird zurzeit errichtet. b) Für die Fußgängerquerung bei SENATOR in der Bahnhofstraße liegt seit letzter Woche die Zustimmung der Unteren Straßenverkehrsbehörde vor. Die notwendige Verwaltungsvereinbarung zwischen HessenMobil und der Stadt wird zurzeit erstellt. Ziel der Umsetzung: noch im Sommer 2013			

	1.4 Nutzung des ehemaligen Schleckermarktes Wie bereites schon der Presse zu entnehmen war, soll im Mai 2013 eine Ihr-Platz Drogerie eröffnet werden. **1.5 Breitband** Nächste Woche erfolgt die Submissionseröffnung. Zweckverbandskonstituierung am 28.Mai 2013. **1.6 Bewegungsraum Haslochbergschule** Resolution an KA – zwischenzeitlich fanden am 20.02. und 17.04.2013 Erörterungen zum Thema im Landratsamt statt - "Runder Tisch der Betroffenen" am 08.Mai 2013 bei KB Fleischmann. Eine Antwort des Kreisausschusses auf die Resolution ist für den Mai angekündigt. **1.7 O H I – Pachtvertrag** Wie schon mehrfach und zuletzt in der Februar-Sitzung dieses Gremiums berichtet, wechselte in den letzten 1 ½ Jahren die Position des für die OHI und somit auch für den hiesigen Steinbruch zuständigen geschäftsführenden Vorstandsmitgliedes bei dem Mutterkonzern MHI mehrfach. Zu Jahresbeginn 2013 wurde Herrn Dr. Jürgen Aretz nach einer Interimsbeauftragung von Herrn Niemann die Funktion übertragen. Die dem Vorstand im vergangenen Jahr bereits schriftlich vorgetragenen Forderungen zur Erfüllung des Pachtvertrages wurden nochmals mit Fristsetzung Ostern 2013 eingefordert. Eine Pachtflächenneuvermessung liegt jetzt vor. Diese befindet sich in der verwaltungsmäßigen Prüfung und Umsetzung für den laufenden Vertrag. Bei mehreren Verhandlungsterminen in den vergangenen drei Monaten wurden die Positionen nochmals deutlich gemacht – ein mit Bergbaupachtverfahren erfahrenes Anwaltsbüro unterstützt dabei die Interessen der Stadt Groß-Bieberau. Im gegenseitigen Einvernehmen wird ein schnellstmögliches Auslaufen des derzeit noch bis zum Jahre 2022 laufenden Pachtvertrages (möglichst bis Jahresende 2013) verhandelt, um eine längerfristige Vertragssicherheit für beide Parteien gewährleisten zu können. Bei diesen Vertragsverhandlungen sollen alle offenen Punkte geregelt werden, so auch die Entschärfung der Verkehrssituation. Für die nächsten Wochen sind weitere Abstimmungsverhandlungen terminiert – eine Ausschussberatung soll dabei im Rahmen einer nicht öffentlichen H+F-Sitzung stattfinden. Stv. Uwe Hartmann berichtet über die Beratungen im Ausschuss Jugend, Soziales, Sport und Kultur vom 09.04.2013.			
2	**Beschlussfassung von Satzungen und Richtlinien:** **a) Richtlinien für die Förderung der ortsansässigen Vereine** **b) Richtlinien über Ehrungen, Ehrengaben und Ehrenpreise** **c) Entgeltrichtlinien für die Benutzung städt. Gebäude und Gerätschaften**			

	Stv. Jörg Bernius berichtet über die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss. Stv. Uwe Hartmann berichtet über die Beratungen im Ausschuss Jugend, Soziales, Sport und Kultur. **Richtlinien für die Förderung der ortsansässigen Vereine** Stv. Georg Weber stellt folgenden Änderungsantrag und beantragt die getrennt Abstimmung über die beiden Absätze: *Die Absätze 3.1.1 bis 3.1.3 und 3.9 werden wie folgt geändert:* *Absätze 3.1.1 bis 3.1.4* *a) Die Förderbeträge für gemeldete Jugendliche, Senioren, Versehrte und Behinderte werden einheitlich auf 10 € pro Person festgesetzt.* *b) Die jährliche Grundförderung für Gesangvereine/Musikvereine/Orchester/Landjugend wird in der seitherigen Höhe von max. 1.500 € beibehalten*			
	Diesem Antrag wird mit ..... zugestimmt.	22	--	--
	Absatz 3.9: *Förderfähig ist die Teilnahme von Vereinen an Veranstaltungen mit Einzelpersonen oder Gruppen, nach Maßgabe der folgenden Regelungen:* *- kulturell: Hessentag, nationale oder internationale Sängerwettbewerbe, etc.* *- sportlich: Die Teilnahme an Wettkämpfen ab Regionalliga oder vergleichbaren Ligen, nationalen und internationalen Veranstaltungen, etc.* *Die Zuwendungen betragen 20 €/Teilnehmer und Tag, maximal 2.500 €/Verein.* *Die Fahrtkosten sind damit ebenfalls abgegolten. Die Teilnahme ist rechtzeitig vorher dem Magistrat anzuzeigen. In besonderen Fällen, z.B. bei Auslandsaufenthalten, kann der Magistrat im Einzelfall abweichende Entscheidungen über die Zuwendungshöhe treffen.* *Teilnehmer sind die gemeldeten Aktiven, 1 Trainer und 1 Betreuer. Diese Regelung gilt für jeweils eine Mannschaft pro Verein, wobei es sich gleichbleibt, ob es sich dabei um eine Jugend- oder eine Erwachsenenmannschaft handelt.* *Kostenbelege und Spielberichte sind unaufgefordert vorzulegen.*			
	Dieser Antrag wird mit ..... abgelehnt.	7	13	2
	a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Richtlinien der Stadt Groß-Bieberau für die Förderung der ortsansässigen Vereine in der von den Ausschüssen empfohlenen und der soeben geänderten Form mit	22	--	--

	Richtlinien über Ehrungen, Ehrengaben und Ehrenpreise Diese Richtlinien werden zur nochmaligen Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss zurücküberwiesen. Diesem Antrag der FWG-Fraktion wird mit ..... zugestimmt.	20	2	--
	Entgeltrichtlinien für die Benutzung städt. Gebäude und Gerätschaften Die Stadtverordnetenversammlung hebt die bisherigen Richtlinien für die Benutzung städt. Gebäude und Gerätschaften auf und beauftragt den Magistrat in Eigenregie mit einer Neufassung dieser Richtlinien als rechtskräftige Entgeltrichtlinien des Magistrates. Die bisherigen Richtlinien bleiben bis zur Rechtskraft der Neufassung in Kraft. Diesem Antrag wird mit ..... zugestimmt.	22	--	--
3	**Antrag der CDU-Fraktion** **Kündigung Pachtvertrag OHI** Stv. Dirk Barkhausen begründet folgenden Antrag: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau beschließt, den (Pacht-)Vertrag mit der OHI zu kündigen. Der Magistrat und die Stadtverwaltung werden beauftragt, die Kündigung schnellstmöglich gegenüber der OHI schriftlich auszusprechen. Stv. Georg Weber stellt den Antrag diesen Antrag der CDU-Fraktion für erledigt zu erklären. Dieser Erledigungsantrag wird mit ..... abgelehnt.	7	14	1
	Nach eingehender Diskussion stellt Stv. Georg Krell den Antrag auf eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung. Gegen diesen Antrag erhebt sich kein Widerspruch. Stv.vorsteher Erich Glott unterbricht die Sitzung für 5 Minuten. Bürgermeister Edgar Buchwald teilt mit, dass die beabsichtigte Kündigung rechtswidrig ist. Dieser Meinung widerspricht Stv. Holger Hahn. Stv. Ekkehard Gaydoul stellt den Antrag, dass die Angelegenheit bis zum 03.06.2013 im Geschäftsgang bleiben soll. Diesem Antrag wird mit ..... zugestimmt.	21	--	1
4	**Antrag der CDU-Fraktion** **Abrechnung Straßenbaumaßnahme Odenwaldring / Ostlandstraße** Stv. Georg Trautmann begründet folgenden Antrag: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau beschließt gem. § 2/2 der Straßenbeitragssatzung die Bildung eines Abschnittes „Abrechnungsgebiet für die Straßenbaumaßnahmen im Odenwaldring und der Ostlandstraße“, der Denkmalplatz ist bei der Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes			

	herauszunehmen. Als Verteilungsmaßstab sind die Festsetzungen des B-Planes „Hasloch-West“ anzusetzen. Der Magistrat hat den Beschluss schnellstmöglich zu veröffentlichen Bürgermeister Edgar Buchwald teilt rechtliche Bedenken mit und wird bei einer Beschlussfassung gegen den Beschluss Widerspruch einlegen. Nach eingehender Diskussion und aufgrund der rechtlichen Bedenken zieht Stv. Dirk Barkhausen den Antrag zurück.			
5	**Antrag der FWG-Fraktion** **Umsetzung von Stadtverordnetenbeschlüssen** Stv. Ekkehard Gaydoul begründet folgenden Antrag: Der Magistrat, namentlich der Bürgermeister, wird ausdrücklich aufgefordert, die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung dem Wortlaut nach und im beschlossenen Zeitraum oder, sofern kein Zeitrahmen beschlossen wurde, in angemessener Zeit umzusetzen. Diesem Antrag wird mit …….. zugestimmt.	12	9	1
6	**Anfrage der FWG-Fraktion** **Auflistung aller im Geschäftsgang befindlichen Anträge** Stv. Iris Weber stellt folgende Anfrage: Wie stellt der Magistrat die auftragsgemäße und termingerechte Umsetzung aller im Geschäftsgang befindlichen Anträge sicher? Existiert im Magistrat bzw. in der Verwaltung eine Auflistung, mit der im Geschäftsgang befindliche Anträge überwacht bzw. bis zum Abschluss verfolgt werden? Wenn ja: warum wurde diese noch nicht an die Parlamentarier verteilt? Wann wird der parlamentarische Auftrag erledigt? Bürgermeister Edgar Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt: - *Wie stellt der Magistrat die auftragsgemäße und termingerechte Umsetzung aller im Geschäftsgang befindlichen Anträge sicher?* Durch zeitnahes Controlling und verbessertes internes Berichtswesen. - *Existiert im Magistrat bzw. in der Verwaltung eine Auflistung, mit der im Geschäftsgang befindliche Anträge überwacht bzw. bis zum Abschluss verfolgt werden?* Siehe auszugsweiser Ausdruck der „offenen Aufträge“ - *Wenn ja: warum wurde diese noch nicht an die Parlamentarier verteilt?* Erfolgt jetzt vollständig – wird auftragsgemäß durch das parlament.			

	Büro erledigt. - *Wann wird der parlamentarische Auftrag erledigt?* Seither nach der Sitzung – heute/zukünftig vollständig und zeitnah mit Protokoll.			
7	**Anfrage der FWG-Fraktion** **Innenstadtentwicklung** Stv. Jörg Bernius stellt folgende Anfrage: Weshalb erfolgte die Beauftragung der Fa. DSK nicht unmittelbar nach Feststellung der Rechtmäßigkeit des Haushaltes für das Jahr 2013? Weshalb wurde das Thema „Innenstadtentwicklung" auf die Tagesordnung der Ausschusssitzung LUBV am 11.3.2013 genommen, obwohl DSK noch keinen Auftrag hatte? DSK präsentierte in dieser Sitzung keinerlei neue Erkenntnisse zu diesem Thema. Welche Kosten sind in diesem Zusammenhang für die Stadt Groß-Bieberau entstanden? Sind die Unterlagen der DSK aus dem Workshop und der Bürgerversammlung im Februar 2012 gemäß einstimmigem Parlamentsbeschluss vom 26.3.2012 auf der städtischen Homepage veröffentlicht? Wenn ja, wann wurde das erledigt und wo sind die Unterlagen zu finden? Wenn nein, warum nicht? Wie stellt der Magistrat sicher, dass das Thema Innenstadtentwicklung ab sofort mit höchster Priorität und ohne weiteren Zeitverzug vorangebracht wird? Bürgermeister Edgar Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt: Die Beauftragung der DSK konnte erst nach Rechtskraft des Haushaltes für das Jahr 2013 erfolgen. Nachdem der Inhalt der weiteren, zu beauftragenden Module mit DSK klar waren, bedurfte es noch einer terminlichen Festlegung der Ausführungsfristen, die Abstimmung hierzu erfolgte zu Ende 2012 uns sollte bis Anfang Januar 2013 von DSK bestätigt werden. Zur Chronologie: 21.12.2012: Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2013 Jan. 2013: Rechtskraft des Haushaltsplanes 2013 23.01.2013: Verwaltung teilt der DSK schriftlich mit, dass für das Innenstadtentwicklungskonzept die terminliche Abstimmung noch aussteht und bittet um umgehende Kontaktaufnahme. 28.01.2013: DSK teilt der Verwaltung mit, dass die seitherige Gebiets- und Projektleiterin das Unternehmen verlässt und dass ab 01.02.2013 ein seitheriger Projektmitarbeiter diese Aufgaben übernehmen wird. 06.02.2013: Gespräch mit DSK-Geschäftsleitung im Rathaus über weiteren Projektablauf – Abstimmung einer Realisierbarkeitszeitschiene.			

	Vorstandsmitglied der DSK erläutert die personellen Veränderung bei DSK. Er möchte, dem Magistrat und dem LUBV-Ausschuss als verantwortlichem Fachausschuss das neue Team vorstellen, welches nach dem Ausscheiden der seitherigen Projektleiterin Groß-Bieberau bei den nächsten Schritten betreuen soll. Dabei Terminabstimmung zur Vorstellung im LUBV-Ausschuss, der gem. Stadtverordnetenbeschluss für das Projekt federführend sein soll. 11.03.2013: LUBV: DSK erläutert dem Ausschuss die personellen Veränderungen. Geschäftsführer DSK stellt dem Ausschuss das Team vor, welches nach dem Ausscheiden der seitherigen Projektleiterin Groß-Bieberau betreuen soll. Extrakosten sind der Stadt Groß-Bieberau dadurch nicht entstanden. 18.03.2013: Beschluss des Magistrats und anschließende Vergabe der Module 1 und 2. Derzeit erfolgen die vorbereitenden Arbeiten für die Gebäudebestandsaufnahmen und die Leerstandserfassung durch die DSK. Trotz mehrfachem schriftlichem Auftrag an den Homepageadministrator erfolgte bis dato keine Veröffentlichung. Das Vertragsverhältnis mit ihm wurde mit Erstellen der neuen Homepage aufgelöst. Ziel ist die ins-Netzschalten der neuen Homepage, die sich zurzeit in der Testphase der Verwaltung befindet in den nächsten 3 - 4 Wochen. Das Berichtswesen im Rahmen der Innenstadtentwicklung wurde verschärft, so dass ein zeitnahes Controlling möglich ist.			
8	**Anfrage der FWG-Fraktion** **Ortsumgehung B 38** Stv. Uwe Hartmann stellt folgende Anfrage: In welcher Weise war der Magistrat seit dem Besuch von Bürgermeister Buchwald in Berlin aktiv, um die Aufnahme der Ortsumgehung Gr.-Bieberau in den vordringlichen Bedarf zu gewährleisten? Gibt es hierzu Besuchsberichte, Gesprächsprotokolle oder schriftliche Anträge? Wenn ja, können diese den Parlamentariern zur Verfügung gestellt werden? Welche Maßnahmen sind vom Magistrat bis zur Aufstellung des neuen Bundesverkehrswegeplanes 2015 vorgesehen? Bürgermeister Edgar Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt:			

Die Umgehungsstraße Groß-Bieberau befindet sich, wie bereits mehrfach berichtet, im s.g. erweiterten Bedarfsplan der Bundesverkehrswegeplanung. Da vor ca. 20 Jahren kein einvernehmlicher Lösungsansatz für einen realisierbaren Trassenkorridor zwischen der Stadt Groß-Bieberau und den planenden Behörden erzielt werden konnte, hatten sich zunächst die Fronten verhärtet und Groß-Bieberau wurde vom "Vordringlichen Bedarf" in den werteiterten Bedarfsplan zurückgestuft, da seitens der Ministerien auf nähere Zeit keine Realisierbarkeit gesehen wurde und das Verfahren Reinheim nicht behindert werden sollte.

Erst durch erneute Verhandlungen in den letzten Jahren und durch einen Änderungsantrag der SPD modifizierten Antrag (TOP 5 – StaVV vom 21.05.2007) erfolgte die Abrückung von einem festgelegten und einzig akzeptablen Trassenverlauf hin zu einem von allen Beteiligten und dem Gutachter bewerteten Trassenkorridor, der eine offene Verhandlungsbasis für einen zukünftigen Trassenverlauf darstellt. Dabei wurden Planungskosten für die Untersuchung einer alternativen Trassenplanung in Höhe von 80.000,--€ bereitgestellt. Den Zuschlag erhielt die Planungsgruppe Dorn, sowie für die Verkehrsuntersuchung das Büro Dorsch Consult.

Dieser Prozess wurde in den vergangenen zwei Jahren sehr intensiv begleitet. Darüber hinaus wurden alle Gelegenheiten genutzt, um die Ortsumfahrung B 38 von Groß-Bieberau zu forcieren. Aufbau eines Unterstützernetzwerkes.

Nach dem Abschluss dieser Verkehrsuntersuchung ergibt sich folgende Chronologie:

11.01.2010: Verkehrsforum im Großen Saal, Im Bürgerzentrum Groß-Bieberau

17.05.2010: Vorsprache Bürgermeister mit Landrat und den Bundestagsabgeordneten der Region im Bundesminister für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung

Dabei erfolgte eine Zusage des Bundesministeriums zur Berücksichtigung bei derVerkehrswegeplanüberarbeitung im Jahre 2014 für die Fassung 2015.

Von Anbeginn –Juni 2011:
Intensive und konstruktive Mitarbeit in der Projektgruppe des Landrates zur Erarbeitung der Verkehrswegeplanung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg. Dieser wurde zwischenzeitlich vom Kreistag beschlossen. Die Ortsumfahrung Groß-Bieberau der B 38 steht dabei als Lückenschluss einer der beiden wichtigsten Verkehrsachsen des Odenwaldes zu den Ballungsgebieten an vorderster Stelle der Prioritätenliste.

2011/2012: Diverse Vorsprachen bei HessenMobil und deren

Projektverantwortlichen, sowie bei
den hiesigen Abgeordneten zur Gewinnung als Unterstützer für das Anliegen der Stadt Groß-Bieberau zur Realisierung der Ortsumfahrung Groß-Bieberau auf der B 38.

26.02.2013: Erneuter Antrag an den Bundesminister für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung mit erneuter Projektanmeldung:
Hochstufung der B 38 Umgehung Groß-Bieberau, in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes 2015.

Auch 2013 wird nichts unversucht bleiben, um über die Abgeordneten und das Hessische Ministerbüro die Maßnahmenunterstützung zu erhalten.

Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott beendet die 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 22:16 Uhr.

Der Schriftführer:

Stetter

Der Stadtverordnetenvorsteher:

Erich Glott